

Herzog Sigismund von Österreich an NvK. Er bittet den Kardinal, den Waldschwestern im Halltal die diesen früher verliehenen Privilegien und Gnaden zu bestätigen und ihnen kraft seiner Vollmachten als Legat weitere Gnaden zu verleihen.

Kopie (15. Jb.): BOZEN, StA, BA, Hs. 20 f. 14ⁿ; (17. Jb.): SCHWAZ, Archiv der Tiroler Franziskanerprovinz, Codex 76 p. 24; (J. Resch): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. C 9 p. 45.

Druck: Fußenegger, NvK und die Waldschwestern, CGS 401.

Erw.: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg CCLXIII Nr. 1705b; Jäger, Streit I 64; Jäger, Regesten I Nr. 37; Fußenegger, NvK und die Waldschwestern, CGS 385; Grass, Fragmente aus der Wirtschaftsgeschichte, CGS 435.

Dem hochwirdigen in got vater, unserem besunderlieben herren und frewnde, herrn Niclasen, der heiligen romischen kirchen cardinal des titels sand Peters ad vincula und bischoven ze Brichsen.

Unser freuntlich dienst zuvor, hochwirdiger in got vater, besunderlieber herr und frewndt. Wan der erber, geistlich, unser getrewr bruder Hanns Francknfurter uns mit bete angelegt hat, unser fürdrung an ew zegeben, unserer newen stiftung der waldschwestern im Halltal gnad, so sie von ewren vorvordern bischoven zu Brichsen erlangt haben²⁾, ze bestetten, davon bitten wir ewr freuntschaft mit gutem fleiss, daz ir das also geruchet zetun, auch die aus dem gewalt ewrer legacion meret, alsverr des notturft und zimlich ist. Daran beweiset ir uns ain sunder gevallen. Geben zu Insprukg an montag vor sand Michels-tag, anno domini etc. quinquagesimosecundo.³⁾

10 Sigmund von gotes gnaden hertzog zu Osterreich etc.

¹⁾ Die Kopien tragen als Datum montag vor sand Michelstag, also 1452 September 25. Jedoch lässt das Dekret des NvK vom 7. Mai 1452 (Nr. 2557) vermuten, dass dieses eine direkte Folge der herzoglichen Supplik ist. Eine Bitte des Herzogs fünf Monate nach deren Erfüllung ist unwahrscheinlich. Dieser Widerspruch lässt sich lösen, wenn man bei montag vor sand Michelstag von apparitio Michaelis (8. Mai) ausgeht. Der Hinweis des Herzogs auf die Legatenvollmacht des NvK spricht jedenfalls für eine frühere Datierung. Jedoch muss es bei der Vermutung bleiben. Vgl. auch Fußenegger, NvK und die Waldschwestern, CGS 386.

²⁾ Bischof Johann Röttel, 1448 IV 23; BOZEN, StA, BA, Hs. 20, f. 7^r-13ⁿ; Fußenegger, NvK und die Waldschwestern, CGS 382.

³⁾ S. Anm. 1.